

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Stephan Brandner und der Fraktion der AfD

Maßnahmen der Bundesregierung zur Förderung der deutschen Sprache in dem Zeitraum vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021

Mit der Kleinen Anfrage „Maßnahmen der Bundesregierung zur Förderung der deutschen Sprache in dem Zeitraum vom 1. September 2018 bis zum 30. September 2020“ (Bundestagsdrucksache 19/24922) wurde unter anderem erfragt, welche Maßnahmen die Bundesregierung in dem Zeitraum vom 1. September 2018 bis zum 30. September 2020 ergriffen hat, um die deutsche Sprache als Mittel der wissenschaftlichen und kulturellen Kommunikation zu fördern. Mit dieser Anfrage sollen die bereits vorliegenden Daten auf einen aktuellen Stand gebracht werden.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche Maßnahmen hat die Bundesregierung in dem Zeitraum vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021 ergriffen, um die deutsche Sprache als Mittel der wissenschaftlichen und kulturellen Kommunikation zu fördern (bitte einzeln und nach Jahresscheiben auflisten)?
2. Welche Veranstaltungen, die der Verbreitung und der Statuspflege der deutschen Sprache dienen, wurden in dem Zeitraum vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021 finanziell durch Mittel des Bundeshaushaltes unterstützt (bitte einzeln nach Monatsscheiben, Name der Veranstaltung und Ort auflisten)?
3. Welche Publikationen, die der Verbreitung und der Statuspflege der deutschen Sprache dienen, wurden in dem Zeitraum vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021 finanziell durch Mittel des Bundeshaushaltes unterstützt (bitte einzeln nach Monatsscheiben, Titel der Publikation und Herausgeber auflisten)?
4. Welche Projekte und Maßnahmen zum Erlernen der deutschen Sprache als Fremdsprache förderte die Bundesregierung in jeweils welcher Höhe in dem Zeitraum vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021?

5. Welche Maßnahmen hat die Bundesregierung in dem Zeitraum vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021 ergriffen, um Gesetzestexte, Verlautbarungen und Werbekampagnen der Bundesregierung sowie die Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern in verständlicher deutscher Sprache abzufassen?

Berlin, den 27. November 2021

Dr. Alice Weidel, Tino Chrupalla und Fraktion